

51

Int. Cl.:

B 62 d, 23/00

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



52

Deutsche Kl.:

63 c, 43/01

10

11

21

22

43

# Offenlegungsschrift 2 326 646

Aktenzeichen: P 23 26 646.8-21

Anmeldetag: 25. Mai 1973

Offenlegungstag: 12. Dezember 1974

Ausstellungspriorität: —

30

Unionspriorität

32

Datum: —

33

Land: —

31

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung: Sicherheits-Auto durch Strell-Effekt

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder: Strieße, Heinz, 3570 Kirchhain

Vertreter gem. § 16 PatG: —

72

Als Erfinder benannt: Erfinder ist der Anmelder

Prüfungsantrag gemäß § 28 b PatG ist gestellt

DT 2326646

BEST AVAILABLE COPY

⊕ 11.74 409 850/127

2/60

**Beschreibung:**

Die Erfindung bezieht sich auf ein Sicherheits-Auto das die Zahl der äußerst schweren Verletzungen bei Auffahrunfällen (Totalschaden mit meist tödlichem Ausgang) entscheidend herunterdrückt.

Die Fahrgastzelle (FGZ), ein in sich geschlossenes Ganzes, der Form einer Ellipse angepasst, ist so auf dem Fahrgestell montiert - das Heck ist eingeschoben (a), der Bug verhakt oder verbolzt (b) -, daß beim Aufprall:

- a die Verhakung durch Lösestangen (L) aushakt oder abschert (b),
- b oder die Haltebolzen beim Überschreiten des Schubdruckes vom ca. 40 km abreißen (b),
- c oder das Loslösen durch einen Sprengsatz (Pulver) bewerkstelligt wird.

Die so freigewordene Fahrgastzelle schießt durch die Fliehkraft auf zwei am Fahrgestell angebrachten Gleitschienen (G) nach vorne und wird durch Abweichschienen (Sch), die im Winkel von etwa 40 Grad montiert sind, aus der Horizontalen in eine Schräglage gebracht, sodaß die Insassen den endgültigen Halteruck auf dem Rücken fangen und somit mit dem Rücken und den Schenkeln abfangen.

Ein gänzlichliches Freiwerden oder Überschlagen der Fahrgastzelle wird durch eine Fangvorrichtung verhindert.

Das Unsachdlichmachen der Lenksäule und der in die Fahrgastzelle ragenden Pedalen wird durch Gelenke oder Abscheren bewerkstelligt.

Verkabelung reißt ab, die Kühlerhaube hakt aus.

Diesen Aufsteilvorgang nenne ich Strell-Effekt.

(Strieße + Ellipse)

Die Zeichnung gibt die Erfindung in einem Ausführungsbeispiel wieder, und zwar veranschaulichen:

Abb. 1: das Sicherheits-Auto von der Seite bei geschnittenem Körper,

Abb. 2: das Sicherheits-Auto mit der aufgestellten Fahrgastzelle nach dem Aufprall.

Anmelder: Heinz Strieße, Kirchhain  
Bezeichnung: Sicherheits-Auto durch  
" Strell-Effekt "

- 2 -

Patentansprüche:

1. Sicherheits-Auto dadurch gekennzeichnet, daß das Freiwerden und dadurch seine Lage verändern der Fahrgastzelle durch Stoßübertragung und Fliehkraft selbständig erfolgt.
2. Sicherheits-Auto nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Abweichschienen eine Veränderung der Lage der Fahrgastzelle bewirken und dadurch Insassen den Aufprallstoß in liegender Stellung abfangen.
3. Sicherheits-Auto nach Anspruch 1+2 durch den Namen Strell-Effekt gekennzeichnet.

409850/0127

Anmelder: Heinz Strieße, Kirchheim  
Bezeichnung: Sicherheits-Auto durch  
„Strell-Effekt“

2326646

- 3 -

Abb: 1

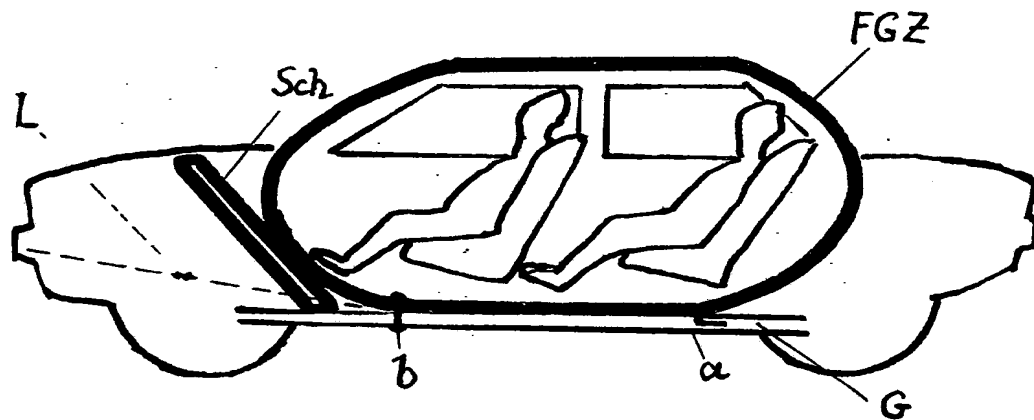
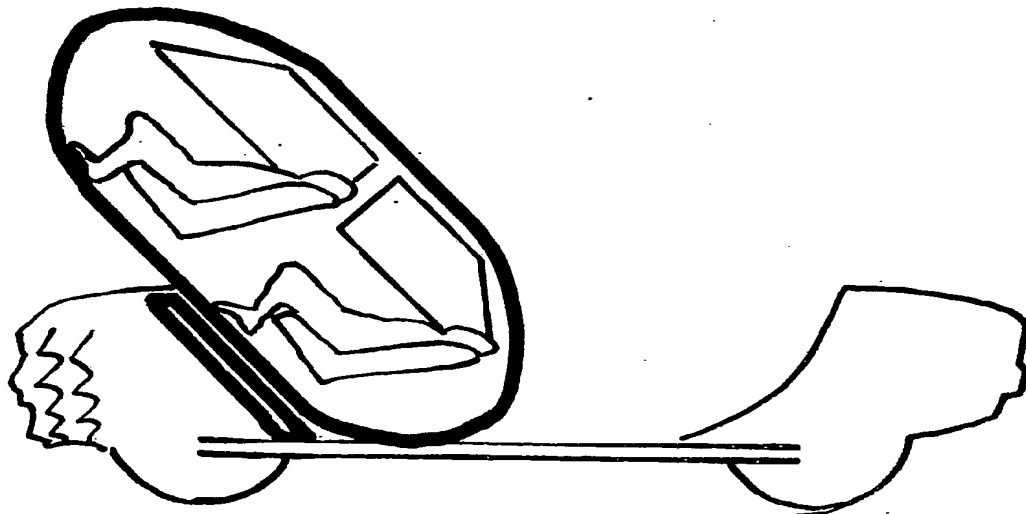


Abb: 2



63c 43-01 AT: 25.05.1973 OT: 12.12.1974  
409850/0127

BEST AVAILABLE COPY